



auf und davon

Ausstellung zu Migration & Flucht

vom 1. – 15. Oktober 2024 in der Neustädter Kirche
täglich von 11-16 Uhr



Mindestens 117,3 Millionen Menschen auf der ganzen Welt waren 2023 gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Darunter sind 37,6 Millionen Flüchtlinge.

Hinzu kommen Millionen staatenlose Menschen, denen eine Staatsangehörigkeit verweigert wurde und die keinen Zugang zu grundlegenden Rechten wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Beschäftigung und Bewegungsfreiheit haben.

Der Trend bei der weltweiten Vertreibung zeigte in diesem Jahr keine Anzeichen einer Verlangsamung. Der Konflikt im Sudan hat neue Fluchtbewegungen ausgelöst und die Gesamtzahl der Vertriebenen damit weiter ansteigen lassen.

„On this journey, no-one cares if you live or die - Auf dieser Reise kümmert es niemanden, ob du lebst oder stirbst“

Das ist der Titel eines Berichts, der vom Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen und anderen Organisationen Anfang Juli dieses Jahres veröffentlicht wurde. In ihm werden die Gefahren dokumentiert, denen Flüchtlinge und Migrant*innen auf den Landrouten Richtung Mittelmeer ausgesetzt sind. Schätzungen gehen davon aus, dass mehr Menschen die Sahara durchqueren als das Mittelmeer. Und die Zahl der Todesfälle von Flüchtlingen und Migrant*innen in der Wüste ist vermutlich doppelt so hoch wie die Zahl der Todesfälle auf dem Meer. Im Bericht, der einen Zeitraum von über drei Jahren umfasst, wird davor gewarnt, dass die Zahl der Menschen, die diesen gefährlichen Landweg wagen, und die Schutzrisiken, denen sie dort ausgesetzt sind, zunehmen.

Flüchtlinge und Migrant*innen berichten von Folter, körperlicher Gewalt, willkürlicher Inhaftierung, Tod, Entführung zur Erpressung von Lösegeld, sexueller Gewalt und Ausbeutung, Versklavung, Menschenhandel, Zwangsarbeit, Organentnahme, Raub, kollektiver Ausweisung und Abschiebung.

Dazu kommen neue Konflikte in der Sahelzone und im Sudan, die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels und Katastrophen im Osten und am Horn von Afrika, die die Situation ebenso verschlechtern wie Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die Flüchtlinge und Migrant*innen betreffen.

Doch warum machen sich die Menschen immer wieder auf den Weg und verlassen ihre Heimat, zum Beispiel Richtung Europa? Was sind die Gründe für Flucht und Migration?

- Krieg und bewaffnete Konflikte führen dazu, dass Menschen fliehen, um ihr Leben zu retten. Aufgrund des Angriffes durch Russland auf die Ukraine befinden sich circa 6 Millionen Menschen, zumeist Frauen und Kinder, in Nachbarländern auf der Flucht. Laut Bericht des UNHCR gibt es zusätzlich über 3,7 Millionen Binnengeflüchtete.
- Verfolgung aufgrund von Diskriminierung und Unterdrückung sowie damit verbundenen Gewalt, ist ein häufiger Grund, warum Menschen flüchten. Aufgrund ihrer Religion, sexuellen Orientierung, Hautfarbe, politischen Einstellung oder Nationalität fühlen sich Menschen in ihrem Heimatland nicht mehr sicher.
- Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit sind Faktoren dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen. Sei es durch Krieg und Gewalt oder klimatische Veränderungen. Oftmals ist von „Wirtschaftsflüchtlingen“ die Rede.
- Die Klima-Krise und ihre Auswirkungen sind zunehmend spürbar und könnten bis 2050 dazu führen, dass die Zahl der Klimaflüchtlinge auf über 140 Millionen steigt. Zunehmende Wetterextreme, der steigende Meeresspiegel oder die Veränderung der Ökosysteme haben gravierende negative Auswirkungen auf die Lebensgrundlage vieler Menschen. Die Klimakrise steht in unmittelbarem Zusammenhang mit Armut und Hunger und fördert indirekt bereits bestehende und neue Konflikte.

In der Ausstellung „auf und davon“ von Mission Eine Welt Bayern, die ab dem 1. Oktober für zwei Wochen in der Neustädter Kirche zu sehen sein wird, werden Gründe und Auswirkungen von Flucht und Migration genauer benannt. Ergänzt werden die Ausstellungstafeln mit eindrucksvollen Fotografien, die Einblick in Geschichten von geflüchteten Menschen geben..

Im Begleitprogramm werden dazu Filme gezeigt und über Kirchenasyl und andere Themen informiert.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch bei Ausstellung und Begleitprogramm, Eröffnung der Ausstellung wird am 1. Oktober um 18 Uhr sein.

Das Team vom Weltladen Erlangen

Was nimmst Du mit, wenn Du fliehen musst?

Wenn Menschen fliehen, ist das immer Chaos. Man hat keine Zeit, etwas sorgfältig vorzubereiten, schließlich will man entkommen: Dem Regime. Den Menschenrechtsverletzungen. Den bewaffneten Banden. Dem Krieg.

Viele Menschen fliehen nur mit dem, was sie tragen können. Und das sind nicht selten einfach die Kinder. Für Hab und Gut ist kein Platz. Nur für Erinnerungen.

.(foto: privat)

